

Autoreninterview mit Ulrike Schröder

Zum Abdruck freigegeben im Rahmen einer Besprechung oder Buchvorstellung.



Ulrike Schröder, Dipl.-Ingenieurin für Landschaftsentwicklung, lebt in Lübeck und ist insbesondere im Bereich der Erholungsnutzung in Kombination mit Umweltbildung tätig. Sie hat unter anderem den Öko-Stadt-Pfad Lübeck konzipiert und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) aktiv.

Liebe Frau Schröder, vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für unsere Leserinnen und Leser Fragen zu Ihrem neuen Buch „50 sagenhafte Naturdenkmale in Schleswig-Holstein“ zu beantworten.

Viele Menschen machen in diesem Jahr Urlaub „vor der eigenen Haustür“. Wie kann Ihr Buch da Anregungen geben?

Die Schutzkategorie der Naturdenkmale gibt es zwar seit Jahrzehnten, doch diese Besonderheiten der Natur liegen oftmals etwas abseits und finden entsprechend wenig Beachtung. **Dabei gibt es so viel in Schleswig-Holstein zu entdecken:** Uralte Baumveteranen mit erstaunlichem Überlebenswillen, mehrere Millionen Jahre alte Findlinge und Felsformationen, traumhafte Alleen in wunderschöner Landschaft und ein spektakuläres Kliff an der Ostsee, um nur einige Naturschönheiten zu nennen. Ich kann daher sehr empfehlen, diese Einzelschöpfungen oder kleinen Flächen der Natur zu besuchen und ihre „Seltenheit, Eigenart und Schönheit“ – wie es im Bundesnaturschutzgesetz heißt – auf sich wirken zu lassen und die oftmals **einzigartige Atmosphäre** aufzunehmen. Das ist dann ein **kurzer Urlaub vom Alltag**.

Was hat Sie beim Schreiben am meisten überrascht?

Manche Naturdenkmale haben mich sehr beeindruckt, doch es war auch nach eingehender Recherche nicht möglich eine in irgendeiner Form interessante Geschichte über sie herauszufinden. Diese Objekte musste ich dann leider von meiner Liste streichen. Andere Naturdenkmale hingegen sahen zunächst eher unscheinbar aus, doch die Geschichte dazu stellte sich als **überaus erzählenswert** heraus. Diese sind dann ins Buch aufgenommen worden. Optimal ist natürlich die Kombination aus beeindruckendem Naturdenkmal und die dazu passende Geschichte. Das war dann das perfekte Naturdenkmal für mich als Autorin.

Gab es eine schöne Begegnung bei Ihren Wanderungen zum Buch, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist? Oder gab es auch skurrile Begebenheiten, die es dann doch nicht ins Buch geschafft haben?

Sehr gefreut hat mich die Bereitschaft vieler Einzelpersonen, die bereitwillig und freundlich über die Naturdenkmale vor Ort Auskunft gegeben haben. Sie haben sich Zeit genommen, um mir die Legenden und Geschichten über „ihr“ Naturdenkmal zu erzählen. Und ehe man sich versieht, landet man auf der Terrasse beim Kaffee und lauscht den Erzählungen... Eine eher skurrile Aktion war der Versuch eine bestimmte historische Lindenallee in einer ehemaligen Parkanlage zu finden, denn dort war ich – wie sich erst im Nachhinein herausstellte – eindeutig auf der falschen Spur. Die dort entdeckten Linden waren gar nicht das Naturdenkmal, sondern Bäume etwa einen Kilometer weiter südlich und leider nicht zugänglich. Da hieß es dann: „Außer Spesen nichts gewesen!“

Welches ist Ihr Lieblings-Naturdenkmal im Buch und warum?

Das EINE Lieblings-Naturdenkmal gibt es nicht. Aber einige Naturdenkmale haben mich natürlich besonders beeindruckt: Das **Holnis Kliff** und die ganze **Halbinsel Holnis** im Norden kurz vor Dänemark ist ein traumhaftes und vielfältiges Fleckchen Erde; der **Alte Botanische Garten in Kiel** liegt wie eine verwunschene Insel mitten in der Großstadt; in der **Sommerlindenallee von Schönböken** kommt das Gefühl auf durch eine Kathedrale zu schreiten; die **Klostersee-Eiche** scheint mit ihrer prächtigen Krone die Hofgemeinschaft schützen zu wollen.

Welche Sage/Geschichte im Buch fanden Sie am spannendsten?

Wer ganz allein auf dem historischen Abschnitt des Ochsenweges im **Langenberger Forst bei Leck** steht, kann sich vielleicht in die Geschichte dieser **einstmals wichtigsten Verkehrsrouten im Norden** hinein versetzen. Damals wurden jedes Jahr bis zu 50.000 Ochsen von Norden nach Süden zu den Viehmärkten getrieben. Sie haben hier im Forst über Jahrhunderte einen unübersehbaren Hohlweg im Sand hinterlassen, an dessen Hängen heute Heide und Glockenblumen wachsen. Auch wenn in der Realität nur der leise Wind in den Kiefernbäumen zu hören ist, mischen sich im Geiste die Geräusche der vielen Ochsen unwillkürlich dazu...

Wie viele Kilometer haben Sie zu Fuß zurückgelegt für die Recherche zu diesem Buch?

Das kann ich gar nicht beantworten. Auf jeden Fall habe ich Ecken von Schleswig-Holstein besucht, wo ich ohne die Recherche für dieses Buch bestimmt nicht hingekommen wäre. Auch wenn dieses wunderschöne Bundesland flächenmäßig nicht zu den größten gehört, hat die Bereisung aller elf Kreise und vier kreisfreien Städte doch einige Zeit in Anspruch genommen. Aber bei einer so interessanten Aufgabe, war das natürlich eher eine Freude.

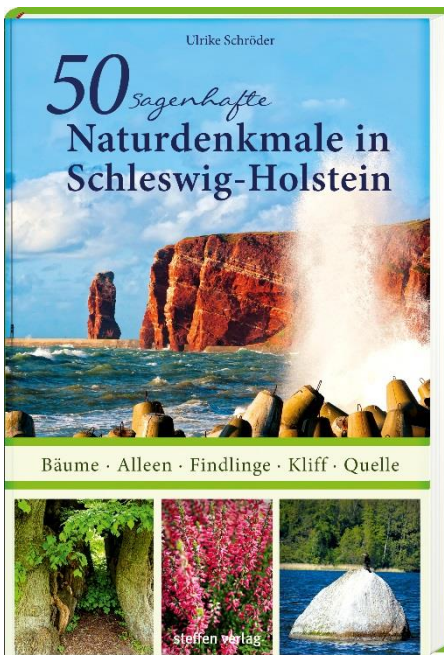
Können die Leserinnen und Leser Ihres Buches die Ziele auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen?

Diesen Anspruch haben der Verlag und ich zu Beginn formuliert, doch die Naturdenkmale liegen nun mal oft mitten in der freien Natur. So ist das nicht bei allen Objekten möglich. Zumindest sind von der Haltestelle zumeist noch ein paar Schritte oder sogar einige Kilometer zu Fuß zu gehen. Falls die **Erreichbarkeit mit ÖPNV** möglich ist, finden sich die Angaben dazu aber am Ende jeden Kapitels. Allerdings empfehle ich vor dem Besuch eines Naturdenkmals die aktuelle Überprüfung der Angaben, da eine Veränderung der Erreichbarkeit gerade im ländlichen Raum immer mal möglich ist.

Haben Sie Tipps für die Leserinnen und Leser, die sich auf den Weg machen, um die Naturschätze vor der eigenen Haustüre zu erkunden?

Ja, nehmen Sie sich etwas Zeit für den Besuch. Gerade die alten Bäume im Land haben schon so viel erlebt und kämpfen sich Jahr für Jahr erneut durch. Auch wenn es sich „nur“ um einen alten Baum handelt, er hat jede Aufmerksamkeit verdient. Und eine Bitte zum Schluss: Einige wenige Naturdenkmale stehen nicht auf öffentlichem Grund, sind aber einsehbar. Bitte beachten Sie dort die Privatsphäre der Bewohner, danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben und alles Gute und viel Erfolg für Ihr Buch!



Ulrike Schröder

**50 sagenhafte Naturdenkmale
in Schleswig-Holstein**

Bäume – Alleen – Findlinge – Kliff – Quelle

192 Seiten | 1 Übersichtskarte, 160 farb. Abbildungen
Flexocover mit Fadenheftung | Format: 13,5 x 20,5 cm

ISBN 978-3-95799-089-1

14,95 €

Überall im Handel erhältlich